

Inhalt

Einleitung	9
1 Handlungstheorie und Handlungszuschreibung	
1.1 Einleitung	25
I.T.I Handlung als Letztelement des Sozialen	26
1.1.2 Sinn	33
1.1.3 Handlungszuschreibung	39
1.2 Handlungstheorien sozial generierten Sinns: Parsons und Mead	45
1.2.1 Die voluntaristische Handlungstheorie Parsons'	45
1.2.2 Die sozialbehavioristische Handlungstheorie Meads ..	62
1.2.3 Anknüpfungspunkte und Folgerungen für die Frage der Handlungszuschreibung	79
1.3 Die Handlungstheorie der phänomenologischen Soziologie ..	89
1.3.1 Die Konstitution von Sinn und Handlungssinn im Bewusstsein	92
1.3.2 Die Konstitution intersubjektiven Sinns	98
1.3.3 Die konstitutive Bedeutung der Sinnzuschreibung bei der Sinndeutung	114
1.3.4 Die Konstitution des Handelns als soziales Handeln ..	118
1.3.5 Die konstitutive Bedeutung der Handlungs- zuschreibung für die Handlungsdeutung	128
1.3.6 Resümee	132
1.4 Die Handlungstheorie(n) im Modell der soziologischen Erklärung	136
T.4.1 Die grundlegenden handlungstheoretischen Prämissen ..	139
1.4.2. Die Frage nach der Stellung der Handlungstheorie im Modell der soziologischen Erklärung	142
1.4.3 Die formale Handlungstheorie für die Logik der Selektion	145
1.4.4 Die anthropologisch-evolutionstheoretische Variante der Handlungstheorie für die Logik der Selektion	152
1.4.5 Das Framing-Konzept als »general theory of action« ..	162
1.4.6 Colemans Konzept der Einheit des Akteurs	177
1.4.7 Das Modell der soziologischen Erklärung und die Frage der Handlungszuschreibung	184
1.5 Grundsituationen und Modi der Handlungszuschreibung ...	205
1.5. i. Einwand: Die Differenz von Handlung und Handlungsverständnis	208

1.5.2. Die als gemeinsam geteilt unterstellte Situationsdefinition als erste Grundsituation der Handlungszuschreibung . . .	21.3
1.5.3 Die handlungswirksame Durchsetzung der maßgeblichen Situationsdefinition als zweite Grund- situation der Handlungszuschreibung	233
1.5.4 Zwei Modi der Handlungszuschreibung: Zuschreibung auf Gründe und Zuschreibung auf Verursachung	261

2 Alltagspsychologische Handlungszuschreibung

2.1 Einleitung	267
2.2 Grundlagen der sozialpsychologischen Attributionstheorie . . .	269
2.2.1 Eine EthnoWissenschaft der Alltagspsychologie	271
2.2.2 Kausalattribution, Differenzmethode, Kovariations- prinzip und die Bedeutung dispositionaler Faktoren	277
2.2.3 Internale versus externale Attribution	283
2.3 Attributionsverzerrungen	286
2.3.1 Die Korrespondenzverzerrung oder der fundamentale Attributionsfehler	287
2.3.2 Die Akteur-Beobachter-Divergenz	297
2.3.3 Selbstwertdienliche Attributionsverzerrungen	300
2.3.4 Der handlungspraktische Nutzen der Attributionsverzerrungen	302
2.4 Kausalattribution und Handlungszuschreibung	305
2.4.1 »Können« und »Bemühen«	306
2.4.2 Dispositionale und variable Faktoren der Handlungszuschreibung	308
2.4.3 Intentionalität und Kontrollierbarkeit	311
2.4.4 Maßgebliche Verursachung und das Kovariationsprinzip	313
2.4.5 Die beiden Modi der Handlungszuschreibung aus der Perspektive ihrer Konsequenzen	317
2.5 Fazit	326

3 Strafrechtliche Handlungszuschreibung

3.1 Einleitung	333
3.2 Methodische Vorbemerkung zur Fokussierung auf die herrschende Meinung und die herrschende Lehre	340
3.3 Der strafrechtliche Handlungsbegriff als Zurechnungskategorie	346

3.3-i Die gescheiterte Suche nach einem vortatbestandlichen Handlungs begriff'	348
3.3.2 »Normativierung« der Tatbestandsfeststellung	369
3.3.3 Der normative Schuldbegriff und seine normative Wendung	379
3.3.4 Zwischenfazit	384
3.4 Zurechnung auf Gründe und Zurechnung auf Verursachung	388
3.4.1 Der Handlungsunwert als Modus der Zuschreibung auf Gründe	391
3.4.2 Der Erfolgsunwert als Modus der Zuschreibung auf Verursachung	398
3.4.3 Die »Disharmonie« von Handlungs- und Erfolgsunwert	418
3.5 Ergebnis	427

4 Handlungsträgerschaft von Technik

4.1 Einleitung	433
4.2 Soziomorphe, praxeomorphe und anthropomorphe Deutungen von Technik	448
4.2.1 Die Alltäglichkeit soziomorpher Deutungen	449
4.2.2 Bewusstseinsfähige Formen soziomorpher Deutungen: Turing-Test und Loebner-Preis	457
4.2.3 Soziomorphismus als Designprinzip	462
4.2.4 Das intentionale Vokabular McCarthys und das Übersetzungsvokabular der Akteur Netzwerk-Theorie	464
4.2.5 Technik als handlungswirksame Akteurfiktion	476
4.3 Delegation sinnhafter Handlungen	482
4.3.1 Technik als Handlungsselbst	485
4.3.2 Drei Formen des Tätig-Werdens als Handlungsselbst	488
4.3.3 Das Objektsselbst technischer Artefakte	495
4.3.4 Technik als Repräsentant von Handlungssystemen der Bereitstellung technischer Leistungsfähigkeit	503
4.4 Verteiltes Handeln in sozio-technischen Konstellationen	507
Ausblick	515
Literatur	521
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	541
Register	547

PPN: 272696730

Titel: Zugeschriebene Handlungen : ein Beitrag zur Theorie sozialen Handelns / Ingo Schulz-Schaeffer. - . - Weilerswist : Velbrück, 2007

ISBN: 3-938808-37-3; 978-3-938808-37-5

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund